

Sommerwendeturnier, 18.Juni 2026

Am Morgen des 18.6.2026 musste man früh aufstehen. Dennoch kamen 33 Senioren. Zum Teil schlaftrunken, halbwach, trafen sie etappenweise auf dem Golfpark ein.

Ich frage mich: Was sind das für Typen? Sind es die masochistisch Veranlagten, oder die Golfverrückten, ehrgeizigen Streber oder die Einfältigen, Nicht-mehr Verbesserungsfähigen, die diese Mühe auf sich nahmen? Nein! Es waren diejenigen, die eine besondere Liebe zum Golfsport pflegen und neben dem Sportlichen Naturschönheit schätzen und geniessen können.

Und sie kamen auf ihre Rechnung! Der Tag präsentierte sich von der schönsten Seite. Der Sonnenaufgang wunderschön! Das Wetter sonnig und warm! Die Kollegen in guter Stimmung!

In der Oase gibt es zum Willkomme Kaffee und Gipfeli.

Am Start empfängt uns ein gut gelaunter Starter mit Namen Kurt und heisst uns herzlich willkommen. Dann das Kommando: «Ergreift die Fähnchen»! Das mich an die frühere Zeit im Militär und die damaligen Korporale erinnern lässt. Für jeden liegen da die Fähnchen auf dem Rasen, in Reih und Glied, beschriftet mit den jeweiligen Namen.

Wir spielen nach Stroke Play. Das heisst, dass jeder Schlag zählt. Kein Streichresultat! Was, wenn der Ball immer wieder zu kurz gedeiht, oder dann und wann im Out zu liegen kommt, und das Putten auch nicht gelingt? Dann zahlt's sich aus! Kostet Schläge und Punkte! Das vorgegebene Kontingent an Schlägen ist dann früher erfüllt als man's liebhat. Und das Fähnchen findet schon frühzeitig seinen Platz auf dem Parcours.

Ab Loch 15 findet man sie immer häufiger, die Schweizer-Fähnchen, die den Course flankieren. Sie geben ein schönes Bild ab. 1. August lässt grüssen! Der Zufall will es, dass an diesem Abend das WM-Fussballspiel Schweiz-Bosnien ansteht und patriotische Gefühle aufkeimen. Hopp Schwyz!

Mein letzter Ball, mit übertriebenem Ehrgeiz geschlagen, landet im Teich und nicht auf dem Green; und ich muss mein Fähnchen frühzeitig zurückversetzt beim Weiherrand platzieren. Andere machen es besser.

Sieger wird Urs. Lustenberger. Herzliche Gratulation! Im 2. Rang: Franz Heini. Dritter wird Xaver Stutz. Bravo!

Ich selber gehe bei der Rangverkündigung leer aus und werde überdies verdonnert, diesen Bericht zu schreiben. Ein hartes Los!

Zum Abschluss werden wir mit einem reichhaltigen Brunch verköstigt. Doch schon bald drängen die Ersten nach Hause und der Raum leert sich schnell. Ein schöner Event geht zu Ende.

Es war ein erlebnisreicher, schöner, Anlass. Die Organisation perfekt! Vielen Dank an Markus, der trotz Abwesenheit am Spieltag alles im Voraus minutiös vorbereitet hatte! Dank auch an Max (redegewandter Spielleiter) und Kurt (engagierter Starter), der Küche und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Paul Bühlmann.

Sempach, 18.6.2026

